

428. Adiemus

Hintergründe von S. Radic

Adiemus ist ein Musikprojekt des walisischen Komponisten KARL JENKINS. Zudem ist Adiemus auch der Titel eines Liedes, das Karl Jenkins 1994 für einen Werbespot der amerikanischen Fluggesellschaft Delta Air Lines komponierte. Es ist auf dem Album *Songs of Sanctuary* vertreten.

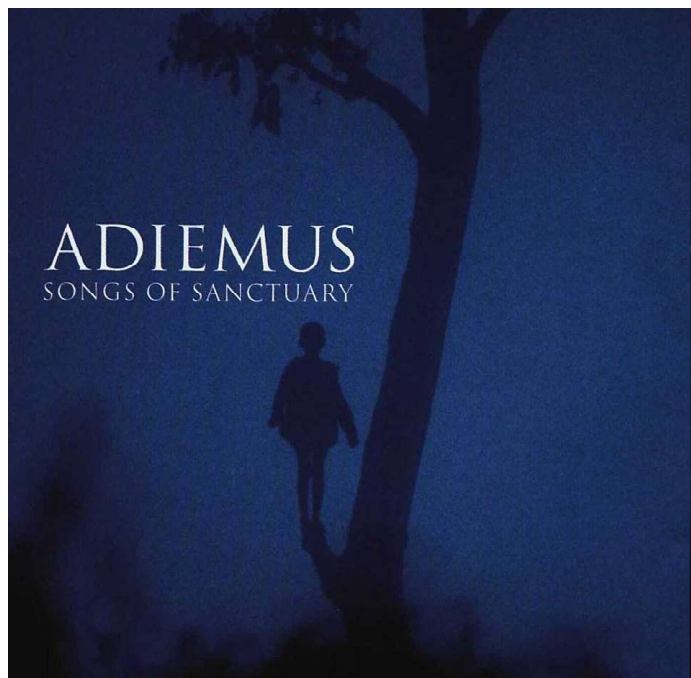
Musikstil. Karl Jenkins verbindet harmonischen Chorgesang und Orchester in einer ethnischen Art ähnlich Enya oder Enigma. Die „Sprache“, die dabei verwendet wird, ist eine Erfindung von Jenkins und besteht aus erdachten Silben und Wörtern, so dass die Sprache in den Hintergrund treten kann und die Stimme als Instrument in den Vordergrund kommt. Vielfach tauchen Worte auf, die stark dem Lateinischen oder afrikanischen Sprachen ähneln. Oft wird *Adiemus* als keltische Musik oder New Age angesehen. Ausnahme ist das Album *Adiemus V*, dessen Songs eher jazzig gehalten sind.

Musiker. Auf den ersten vier Alben sang Miriam Stockley. Als zusätzliche Stimme wurde Mary Carewe hinzugezogen, die an den ersten zwei Alben und dem vierten beteiligt war. An dem dritten Album *Dances of Time* wirkte eine Gruppe finnischer Sänger mit, die sich auch bei *Vocalise* wieder beteiligten.

Auf den ersten drei Alben wurde die Musik vom London Philharmonic Orchestra (LPO) eingespielt. Später gründete Karl Jenkins ein Adiemus-Orchester für das Album *The Eternal Knot*, welches auch der Soundtrack für eine sechsteilige Dokumentation über die Kelten (produziert vom walisischen Sender S4C, in Deutschland ausgestrahlt von PHOENIX) wurde. Für *Vocalise* engagierte er allerdings wieder das LPO.

2000 wurde „Adiemus“ vom Techno-DJ Mauro Picotto gecovernt (Titel: *Proximus* (Medley with Adiemus)). 2008 bringt das Chameleons Vocal Ensemble auf dem Album *Merry Xmas - Frohe Weihnachten* den Titel „Adiemus“ als gemischter Chor auf CD (GESA Musikproduktion, CD40263, 2008).

Diskografie

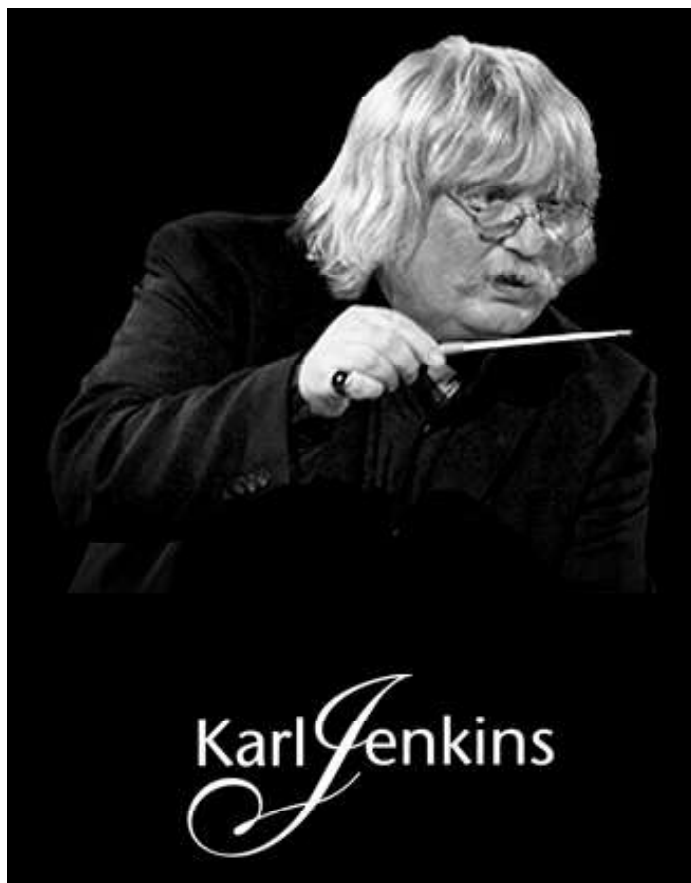


Alben

- Adiemus: Songs of Sanctuary (1995)
- Adiemus II: Cantata Mundi (1997)
- Adiemus III: Dances of Time (1998)
- Adiemus IV: The Eternal Knot (2000)
- Adiemus V: Vocalise (2003)

Kompilationen

- The Journey: The Best of Adiemus (2000)
- Adiemus Live (2002)
- Adiemus New Best & Live (2002)
- The Essential Adiemus (2003)



Tempo: 70

Step-by-Step-Prog.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

HH

Bongo 1

Bongo 2

BD

Real-Time-Prog.

Crash-Cymbal (alle 4 Takte)

Drums

Wind-Chimes (alle 4 Takte)

Intro

Chord

Baß

Programmieranweisung

Ein ganz besonderer 3/4-Takt ist hier zu programmieren! Durch die Bongos 1/2 (High/Low) wird der nötige Latin-Touch erzeugt und durch die gleichmäßige Hi-Hat-Phrase verliert sich absolut das Walzer-Gefühl! Die Begleitung besteht aus dem einfachen Grundbaß und einer an die Melodieführung angelehnte Chord-Phrase. Welches Begleitinstrument nun den Chord-Part spielen soll, wird jeder Programmierer für sich herausfinden müssen. Im Drum-Bereich habe ich mir z.B. alle vier Takte folgenden Gag einfallen lassen: Im GM-Drum-Set gibt es in den höheren Oktaven allerlei Zisch- und Rappel-Geräusche für Spezial-Effekte. Auf dem Ton C5 befindet sich ein "Windchimes"-Geräusch, das in etwa wie ein Wind-Glockenspiel mit sehr langer Ausklingzeit klingt und früher in jedem "Ema"-Laden den Kunden beim Öffnen der Tür angekündigt hat. Diesen "Sound" setze ich also in jedem vierten Takt genau auf die Drei im Takt ein. Gleichzeitig versehe ich den ersten Takt-Schlag der nun auf vier Takte erweiterten Grundprogrammierung mit einem langen Crash-Cymbal-Schlag (Taste E2) im Sinne eines Gongs, allerdings mit auf Velocity 90 reduzierter Laustärke! Diese Änderung paßt sich haargenau den Titel-Viertakt-Phrasen der Melodie-Führung und wirkt wie ein Fill-In!